

1. Interdisziplinäre Antisemitismustagung

für Nachwuchswissenschaftler:innen

DONNERSTAG

10:00 Uhr	Ankommen & Anmeldung	
10:15 Uhr	Eröffnung durch die IIA	
10:45 Uhr	Grüßworte	<p>Dieter Burgard (Beauftragter der Ministerpräsidentin für jüdisches Leben und Antisemitismusfragen des Landes Rheinland-Pfalz)</p> <p>Prof Dr. Michael Jäckel (Präsident der Universität Trier)</p>
11:30 Uhr	Panel 1: Antisemitismus in kulturellen Zusammenhängen	<p>Frederik Fuß (Universität Bielefeld): Antisemitismus im US-HipHop</p> <p>Astrid Juckenack (Universität Marburg): Analysing Antisemitic Discourses In Far-Right Propaganda Video Games: A Search For The Needle In The "Pile of Garbage"</p>
13:30 Uhr	Pause	
14:00 Uhr	Panel 2: Antisemitismus in der Ideengeschichte	<p>Stefan Vennmann (Universität Duisburg-Essen): „Sie besitzen einen höchst interessanten Staat in Palästina“ - Antisemitismus als Konstituens der politischen Philosophie Johann Gottlieb Fichtes</p> <p>Stefan Hofmann (Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig): Von Wagner zu Blüher: Antisemitismus und der Mimikry-Vorwurf im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert</p> <p>Lucas von Ramin (Technische Universität Dresden): Bürgerliche Ideologie und Antisemitismus</p>
17:00 Uhr	Pause	
18:00 Uhr	Keynote	<p>Dr. David Hirsh (University of London): Contemporary Left Antisemitism</p>

1. Interdisziplinäre Antisemitismustagung

für Nachwuchswissenschaftler:innen

FREITAG

10:00 Uhr	Panel 3: Intersektionalität	<p>Kerstin Dembsky (Universität Münster): „In dieser Ehre, für Palästina zu kämpfen, sind sich Mann und Frau gleich“ - Antisemitismus und Geschlecht in der westdeutschen Neuen Frauenbewegung und die Potenziale ihrer Erforschung für die gegenwärtige anti-antisemitische Bildungsarbeit</p> <p>Maria Kanitz: Die Intersektionalität antisemitischer und antifeministischer Ideologie - Über die „Alles-verschlingende Vulva“ und „warum die Juden den Feminismus erfunden haben“</p> <p>Christian Kleindienst (Universität Leipzig): Antisemitismus und Geschlecht - Zur Integration und Kritik antisemitischer Ressentiments in der deutschen und US-amerikanischen Frauenbewegung (1980-2001)</p>
13:00 Uhr	Pause	
13:30 Uhr	Panel 4: Israelbezogener Antisemitismus	<p>Nikolai Schreiter: Nicht an der Seite, an der Stelle Israels wollen sie sein - Der positive Bezug auf Israel durch extrem Rechte in Deutschland und Österreich im Verhältnis zum Antisemitismus</p> <p>Emilie Wiedemann (University of London): The language of 'Zionism is racism' and its contexts</p>
15:30 Uhr	Pause	
16:00 Uhr	Panel 5: Pädagogik	<p>Kai E. Schubert (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin): Antisemitismus und Nahostkonflikt im Bildungsdiskurs</p> <p>Laura Franke & Silke Bettina Kargl (Universität Köln): Digital gegen Antisemitismus! #NiewiederJudenhass</p>

1. Interdisziplinäre Antisemitismustagung

für Nachwuchswissenschaftler:innen

SAMSTAG

10:00 Uhr	Panel 6: Antisemitismus in der Geschichte	<p>Lovro Kralj (Central European University Budapest): Entangled Histories of Antisemitism and "Fascistization"? A Quantitative Approach to Antisemitism in the Ustasha Movement (1929- 1941)</p> <p>Philipp Dinkelaker (Technische Universität Berlin): German autho- rities, Jewish honor courts and survivors of the Shoah accused as alleged »Jewish collaborators« in Cold War Berlin</p> <p>Paula A. Oppermann (University of Glasgow): Imported Mass Murder, Home-made Hatred - The Destructive Impact of Antisemitism on Civil Society in the Example of Interwar Latvia</p>
12:00 Uhr	Pause	
12:30 Uhr	Offenes Panel	<p>Monty Aviel Zeev Ott (Universität Hannover): Der wandelnde Widerspruch. Queere Jüd*innen und die Verschränkung von Vergangenheitsabwehr, Homofeindlichkeit und Antisemitismus</p>
13:00 Uhr	Vernetzungspause	Zivilgesellschaftliche Akteure präsentieren ihre Arbeit
14:00 Uhr	Abschlussdiskussion	mit einem Inputreferat von Roland Röder (Geschäftsführer der Aktion 3. Welt Saar)

